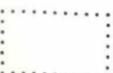


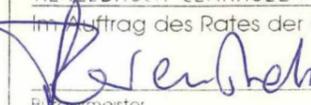
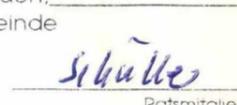
FESTSETZUNGEN GEM. §9 BauGB UND BauNVO

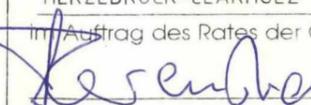
-  PLANGEBIETSGRENZE
-  GRENZE DES ÄNDERUNGSBEREICHES
-  BAUGRENZE
-  BEGRENZUNGSLINIE DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSLÄCHE
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- II** 2-GESCHOSSIG, HÖCHSTGRENZE
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- FH MAX. FIRSHÖHE GEMESSEN VON O.K.-FERTIGFUSSBODEN DES ERDGESCHOSSES.
MAX. TRAUFHÖHE GEMESSEN VON O.K.-FERTIGFUSSBODEN DES ERDGESCHOSSES, BIS ZUM SCHNITTPUNKT DER AUßENWAND MIT DER DACHHAUT
-  FIRSTRICHTUNG, ZWINGEND
-  FIRSTRICHTUNG, EMPFOHLEN
- WA II₁** GRZ 0,4 / GFZ 0,7 / FH 8,50m / TH 3,50m
- WA II₂** GRZ 0,4 / GFZ 0,7 / FH 8,50m / TH 3,50m
- WA II₃** GRZ 0,4 / GFZ 0,8 / FH 9,50m
-  UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR BESONDERE VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN. AUF DEN SO GEKENNZEICHNETEN FLÄCHEN, MÜSSEN BEI DER ERRICHTUNG, ÄNDERUNG ODER NUTZUNGSÄNDERUNG VON GEBÄUDEN IN DIE ZUM DAUERNDEN AUFENTHALT VON MENSCHEN VORGESEHENEN RÄUME, SCHALLSCHUTZFENSTER MIND. DER SCHALLSCHUTZKLASSE II GEM. DIN 2719 SCHALLDÄMMMAß R_w=30-34dB EINGEBAUT WERDEN, SOFERN VON DEN BETROFFENEN FENSTERN SICHTBEZIEHUNG ZUR MÖHLER STRASSE BESTEHT. HIERBEI SIND BETROFFENE SCHLAFRÄUME ZUSÄTZLICH MIT EINER SCHALLGEDÄMPFTEN LÜFTUNGSEINRICHTUNG ZU VERSEHEN.
-  EINSCHRÄNKUNG VON GARAGEN UND STELLPLÄTZEN GEM. §12(6) BauNVO: OFFENE STELLPLÄTZE UND CARPORTS SIND INNERHALB DER FLÄCHE (= IM INNEREN GARTENBEREICH) NICHT ZULÄSSIG; GESCHLOSSENE GARAGEN SIND RANDLICH ZULÄSSIG, NICHT MEHR JEDOCH IHRE ZUFahrTEN.

FESTSETZUNGEN GEM. §81 BauONW IN VERB. MIT §9(4) BauGB
 DREMPELHÖHE MAX. 0,50m GEMESSEN AN DER AUßENWAND DES GEBÄUDES VON OBERKANTE ROHDECKE BIS ZUR SCHNITTLINIE DER WAND MIT DER DACHHAUT.
 DACHNEIGUNG MAX. 40°.
 DACHFORM SATTELDACH

HINWEIS:
 DIE RECHTSVERBINDLICHEN FESTSETZUNGEN FÜR DEN ÄNDERUNGSBEREICH DIESER BEBAUUNGSPLANES, SOWEIT SIE NICHT GEGENSTAND DER ÄNDERUNG SIND, BLEIBEN UNBERÜHRT.

Gesetzesgrundlage
 §4 der Gemeindeordnung von Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GV NW S.475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.5.1991 (GV NW S.214) SGV NW 2023 - und der §§ 2, 10, 13 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 8.12.1986 (BGBl. I S.2253), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.4.1993 (BGBl. S.466) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 23.1.1990 (BGBl. I S.132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22.4.1993 (BGBl. I S.466) in Verbindung mit § 81 (4) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung-BauO NW) vom 26.6.1984 (GV NW S.419 / SGV NW 232,ber S.532), zuletzt geändert am 24.11.1992 (GV NW S.467)

Aufstellungsbeschuß gem. § 2 (1) BauGB
 Diese Änderung ist gem. § 2 (1) BauGB durch Beschuß des Rates der Gemeinde HERZEBROCK-CLARHOLZ vom **23. JUNI 94** aufgestellt worden.
 HERZEBROCK-CLARHOLZ den **27. JUNI 94**
 Im Auftrag des Rates der Gemeinde
 
 Bürgermeister Ratsmitglied

Satzungsbeschuß §10 BauGB
 Diese Änderung wurde gem. § 10 BauGB am **21. DEZ. 94** vom Rat der Gemeinde als Satzung beschlossen.
 HERZEBROCK-CLARHOLZ den **16. JAN. 95**
 Im Auftrag des Rates der Gemeinde
 
 Bürgermeister Ratsmitglied

Bekanntmachung gem. § 12 BauGB
 Gem. § 12 BauGB ist die Bebauungsplanänderung sowie Ort und Zeit der Auslegung am _____ ortsüblich bekanntgemacht worden. Die Bebauungsplanänderung einschließlich Begründung liegt ab _____ öffentlich aus.
 HERZEBROCK-CLARHOLZ den _____
 der Gemeindedirektor

Planbearbeitung
 Büro für Stadtplanung Nagelmann
 Rheda-Wiedenbrück den **17.02.1995**

Dieser Plan wurde gem. § 11 des Baugesetzbuches am **28. MRZ. 95** angezeigt. Siehe Verfügung des Regierungspräsidenten vom **30. MAI 95**
 Detmold, den **30. MAI 95**
 Az.: **20 21 19 205/14, 198**

 im Auftrag